

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 78

FRANZ XAVER FRIEDRICH

26. März 1938.

Wien, am.....

## Die Einsichtnahme in die Stimmliste für die Volksabstimmung.

Der Magistrat macht neuerlich darauf aufmerksam, dass das Stimmrecht bei der Volksabstimmung nur von jenen Personen ausgeübt werden kann, die in den Stimmlisten eingetragen sind. Die Stimmlisten werden in der Zeit vom 27. bis 31. März d. J. bei den Einspruchskommissionen zur allgemeinen Einsicht aufliegen. In jedem Gemeindebezirk besteht eine Einspruchskommission, die ihren Sitz im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft hat; im XIV. Bezirk befindet sich diese Kommission im Amtsgebäude XIV., Dandlorgasse 16.

## Erleichterung der Einsichtnahme.

In der Zeit vom 27. bis 31. März d. J. ist eine Richtigstellung der Stimmliste noch möglich. Da wohl jeder Deutsche sein Bekenntnis zum Deutschen Volkstum am Abstimmungstage ablegen will, ist ein grosser Andrang bei den Einspruchskommissionen zu erwarten. Um der Bevölkerung überflüssigen Zeitverlust zu ersparen, wird bekanntgegeben, dass auch in den Werbelokalen der N.S.D.A.P. vorläufige Durchschriften der amtlichen Stimmlisten aufliegen. Es kann sich daher jedermann auch dort von der Richtigkeit der Eintragung überzeugen.

## Ausstellung von Stimmscheinen.

Weiters wird den als Pflöglingen oder Pflögern in den Heil- und Pflegeanstalten befindlichen Personen, die am Abstimmungstage das Spital nicht verlassen können oder dürfen, empfohlen, sich spätestens bis 8. April d. J. Stimmscheine zu beschaffen. Ansuchen um die Ausfertigung solcher Stimmscheine sind beim Besonderen Stadtamt II, Rathaus, Stiege 7, Parterre, zu überreichen. Dasselbe gilt für alle jene Personen, die sich am Tage der Volksabstimmung in Ausübung eines öffentlichen Dienstes oder Auftrages ausserhalb des Stimmortes aufhalten müssen.

Es wird den Dienststellen und Spitalverwaltungen dringend empfohlen, für ihren Bereich die Ansuchen zu sammeln und mittels Liste zu überreichen. Die Wohnung, allfällig die Wohnsitznummer (1936) muss in dem Ansuchen für jede einzelne Person angegeben werden. Hinsichtlich der Abstimmung dieser Personen wird noch eine gesonderte Verlautbarung erfolgen.

-----

## Freigabe der Hauptallee für den Autoverkehr.

Die Hauptallee ist morgen, Sonntag, anlässlich der Sportveranstaltungen im Stadion von 12 Uhr bis 20 Uhr vom Praterstern bis zur Meiereistrasse für den Personenautoverkehr freigegeben.

-----

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

## Vizebürgermeister Kozich im Elendsviertel Hasenleiten

Im Elendsviertel Hasenleiten in Simmering fand heute vormittag die Gleichfeier beim Baublock VI der neuen Wohnsiedlung statt. Zum Richtfest erschien in Vertretung des Bürgermeisters SA.-Gruppenführer Vizebürgermeister Kozich, der von den Barackenbewohnern, den am Bau beschäftigten Arbeitern, den Vertretern der Partei und des Magistrates herzlich begrüsst wurde.

In seiner, wiederholt vom stürmischen Beifall unterbrochenen Ansprache an die Arbeiterschaft teilte Vizebürgermeister Kozich mit, dass die nationalsozialistische Führung der Stadt Wien in der aller-nächsten Zeit ein Bauprogramm veröffentlichen werde, das in städtebaulicher Hinsicht und wegen seiner Mannigfaltigkeit und Gestaltung der Kritik der Welt standhalten wird. "Die Richtfeste", sagte der Vizebürgermeister, "werden sich jetzt sehr oft wiederholen, denn wir können die Wiener Wohnungssorgen und sind fest entschlossen, zunächst mit dem Barackenelend restlos Schluss zu machen. Wir wissen, dass gerade hier in Hasenleiten Volksgenossen sind, die anderer Weltanschauung als wir waren. Wir schätzen die Charakterfesten unter ihnen, wir ringen um ihre Seelen und wir wissen auch, dass wir am Ende jeden Einzelnen gewinnen werden. Sie, die Sie hier am Werke sind, sollen sich bewusst sein, dass Sie mit Ihrer Hände Arbeit und als wertvolle Glieder unserer Volksgemeinschaft am Aufbau des Grossdeutschen Reiches mitschaffen. Unserem Führer Sieg-Heil!" (Stürmische Sieg-Heil-Rufe.)

Nach einer kurzen Ansprache des Vertreters der Baufirma sprach zum Schlusse ein Arbeiter, der auf die unaufhaltsame Verelendung der Arbeiterschaft infolge der Arbeitslosigkeit verwies und mit tiefgläubigen Worten der Hoffnung Ausdruck gab, dass die Arbeiter im grossdeutschen Vaterlande und unter nationalsozialistischer Führung endlich wieder Brot und Arbeit finden werden. Mit einem stürmisch aufgenommenen Sieg-Heil auf den Führer schloss auch der Arbeiter seine Ansprache.

Während die Arbeiterschaft in herkömmlicher Weise bewirtet wurde, besichtigte Vizebürgermeister Kozich die Bauanlagen und überzeugte sich auch von dem furchtbaren Elend der dortigen Barackenbewohner.

-----

## Wiener Hausreparaturfonds.

Auf Anordnung des Bürgermeisters Dr. Ing. Neubacher ist der Einreichtermin für Ansuchen um Fondszuschüsse aus dem Wiener Hausreparaturfonds für Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten bis 30. April d. J. verlängert worden.

-----